

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Sie gerne über unseren Umgang mit den Sie betreffenden Daten informieren (gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung).

Wer sind wir?

Das MVZ der Labor Berlin Services GmbH, Sylter Straße 2, 13353 Berlin, ist Bestandteil des Labor Berlin, einer Tochtergesellschaft der Charité - Universitätsmedizin Berlin und der Vivantes - Netzwerk für Gesundheit GmbH. Wir verarbeiten Ihre Daten zum Zweck der Diagnostik und Behandlung und der damit verbundenen Zwecke der Abrechnung und Qualitätssicherung.

Wozu verarbeiten wir Ihre Daten?

In unserem Medizinischen Versorgungszentrum werden für die folgenden Zwecke personenbezogene Daten verarbeitet:

- Feststellung des Versicherungsverhältnisses
- ärztliche Diagnostik und Behandlung
- Dokumentationspflicht nach Berufsordnung und sonstigen gesetzlichen Vorschriften
- Abrechnung mit den Kostenträgern
- Wirtschaftlichkeits- und Qualitätsprüfung
- Abrechnung mit anderen Leistungserbringern
- Statistische Zwecke

Welche Daten verarbeiten wir?

Dies sind im Einzelnen: Patientennamen, Geburtsdatum, Anschrift, Angaben zum Versicherungsverhältnis, Behandlungszeitpunkte sowie Diagnosen, durchgeführte Therapien, Vorschläge zur weiteren Behandlung und ggf. Angehörigendaten.

Die Daten zu Ihrer Identität, zu Ihrem Versicherungsverhältnis und zu Ihrem Gesundheitszustand stellen Sie uns auf Grund gesetzlicher Vorschriften und im Rahmen der Erfordernisse zur Erfüllung unseres Behandlungsvertrages zur Verfügung. Eine auch nur teilweise Nicht-Bereitstellung könnte dazu führen, dass wir Sie nicht angemessen behandeln können bzw. dass Sie anstelle Ihres Kostenträgers die Behandlungskosten in Rechnung gestellt bekommen.

Wie lange werden Ihre Daten aufbewahrt?

Daten aus einer ambulanten Behandlung werden grundsätzlich für 10 Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt. Für spezielle Datenkategorien oder für besondere Situationen kann es unter Umständen hiervon abweichende Fristen geben. Hierunter fallen zum Beispiel Befunde nach dem Transfusionsgesetz. Diese Daten werden je nach Fallgestaltung 15 Jahre bzw. 30 Jahre aufbewahrt. Nach Ablauf dieser Fristen erfolgt die datenschutzgerechte Vernichtung der Daten nach DIN 66399.

Wer kann Ihre Daten im MVZ sehen?

Ihre behandelnden Ärzte*innen geben Patientendaten nur an die Beschäftigten des MVZs weiter, die sie aus medizinischen und organisatorischen Notwendigkeit für ihre Aufgabenerfüllung benötigen. Alle Beschäftigten sind in Kenntnis des hohen Schutzbedarfs von Gesundheitsdaten und der Besonderheiten des Berufsgeheimnisses auf die Verschwiegenheit verpflichtet und geschult.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 9 Absatz 2 lit. h) DSGVO in Verbindung mit Paragraph 22 Absatz 1 Nr. 1 lit. b) Bundesdatenschutzgesetz.

Im Einzelnen:

Datenverarbeitungen zum Zwecke der Durchführung sowie Dokumentation des Behandlungsgeschehens einschließlich des innerärztlichen und interprofessionellen Austauschs im MVZ über den Patienten für die Behandlung (Art. 9 Abs. 2h, Abs. 3, Abs. 4 DSGVO i.V.m. §§ 630a ff, 630f BGB,

Weitere Rechtsgrundlagen zur Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten sind im Folgenden angegeben.

Wem gegenüber werden Patientendaten offengelegt?

Ohne gesetzliche Grundlage oder Ihre Einwilligung geben wir Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Empfänger von Patientendaten sind üblicherweise:

- **Kassenärztliche Vereinigung** (sofern Sie gesetzlich versichert sind) zum Zweck der allgemeinen Aufgabenerfüllung (§ 294 SGB V), zum Zweck der Abrechnung (§ 295 SGB V), zum Zweck der Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsprüfung im Einzelfall (§ 298 SGB V) und zum Zweck der Qualitätssicherung (§ 299 SGB V).
- **PVS** (Private Verrechnungsstelle) zum Zwecke der Privatabrechnung, sofern Sie einwilligen.
- **Berufsgenossenschaften** zum Zwecke der Abrechnung von Berufs- und Wegeunfällen.
- Entsprechend den regulatorischen Vorgaben kann eine Übermittlung an das zuständige **Gesundheitsamt** oder ggf. an das **Robert-Koch-Institut** (anonym) erforderlich sein.
- **Krankenkassen** zum Zweck der allgemeinen Aufgabenerfüllung und zum Zweck der Mitteilung von Krankheitsursachen und drittverursachten Schäden (§ 294 SGB V) sowie bei Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen (§ 284 i.V.m. § 295 SGB V).
- **Krankenkassen** im Rahmen der „**besonderen Versorgung**“, wie unter anderen Integrierte Versorgung, Strukturierte Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme), Hausarztmodell etc., sofern Sie in diese „besondere Versorgung“ der Krankenkasse einwilligen.
- **Medizinischer Dienst der Krankenkassen** zum Zweck gutachterlicher Stellungnahmen und Prüfungen (§§ 275, 276 SGB V).
- Ihr*e **weiterbehandelnde*r Arzt*in** oder Ihr*e **Hausarzt*in**, sofern Sie einwilligen.
- Wir bedienen uns zur Betreuung unserer Systeme in der IT und in der Medizintechnik **technischer Dienstleister**. Bei deren Tätigkeiten kann ein Zugriff auf patientenbezogene Daten nicht ausgeschlossen werden. Diese Dienstleister sind vertraglich auf die Vertraulichkeit verpflichtet und unterliegen dem Berufsgeheimnis.

Dabei handelt es sich um die Labor Berlin - Charité Vivantes GmbH und deren Unterauftragnehmer:

Dienstleister	Aufgabe
Charité - Universitätsmedizin Berlin	Betrieb und Betreuung der technischen Infrastruktur
Medat Computer-Systeme GmbH	Wartung und Service des Laborinforma-tionssystems
CGM – CompuGroup Medical	System zur Befunddatenübermittlung

- **Klinisches Krebsregister Brandenburg und Berlin** im Fall des Vorliegens von Tumorerkrankungen gemäß des Staatsvertrags zwischen dem Land Berlin und dem Land Brandenburg über die Einrichtung und den Betrieb eines klinischen Krebsregisters
- **Fremdversand:** Wir weisen darüber hinaus darauf hin, dass Analysen, die nicht durch unser Labor erfolgen, gekennzeichnet sind und wir uns zur Leistungserbringung für diese Analysen auch anderer Labore bedienen. In einem solchen Fall geben wir die personenbezogenen Daten von Patienten zum Zweck der Leistungserbringung und direkten Abrechnung (mit einem Selbstzahler oder einem Privatpatienten) an das beauftragte Labor weiter. Sollte der Patient damit nicht einverstanden sein, weisen wir darauf hin, dass bei einem Widerspruch bestimmte Untersuchungen und Analysen dann nicht möglich sind.

Welche Rechte haben Sie in Bezug auf Ihre bei uns verarbeiteten Daten?

Sie haben das Recht auf Einsicht in Ihre Behandlungsdokumentation, das Sie gegenüber Ihrem behandelnde*n Ärzt*in geltend machen können. Wunschgemäß und gegen Kostenerstattung werden Ihnen Kopien Ihrer Behandlungsunterlagen ausgehändigt.

Sie haben das Recht auf Auskunft über Ihre bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Diese Rechte machen Sie bitte bei unserem Datenschutzbeauftragten geltend.

Sie haben darüber hinaus das jederzeitige Recht, Einwilligungen in die Datenverarbeitung zu widerrufen, sollte die Datenverarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung erfolgen Den Widerruf machen Sie bitte schriftlich gegenüber Ihrem*r Ärzt*in oder gegenüber der Geschäftsstelle des MVZ geltend.

An wen können Sie sich bei Fragen oder Beschwerden wenden?

In Angelegenheiten der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie sich an Ihre*n behandelnde*n Ärzt*in oder an die Geschäftsstelle der Vivantes MVZ GmbH wenden. Ansonsten steht Ihnen unser externer Datenschutzbeauftragter als Ansprechpartner zur Verfügung. Diesen können Sie unter der E-Mail-Adresse datenschutz@laborberlin.com erreichen. **Bitte beachten Sie hierbei, dass wir von einem Versand vertraulicher Angaben per ungeschützter E-Mail abraten, da diese auf dem Übertragungsweg über das Internet unberechtigt mitgelesen, kopiert oder verändert werden können.**

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu beschweren.